



Unser Denkmal des Monats Juni 2019 | Beelitz

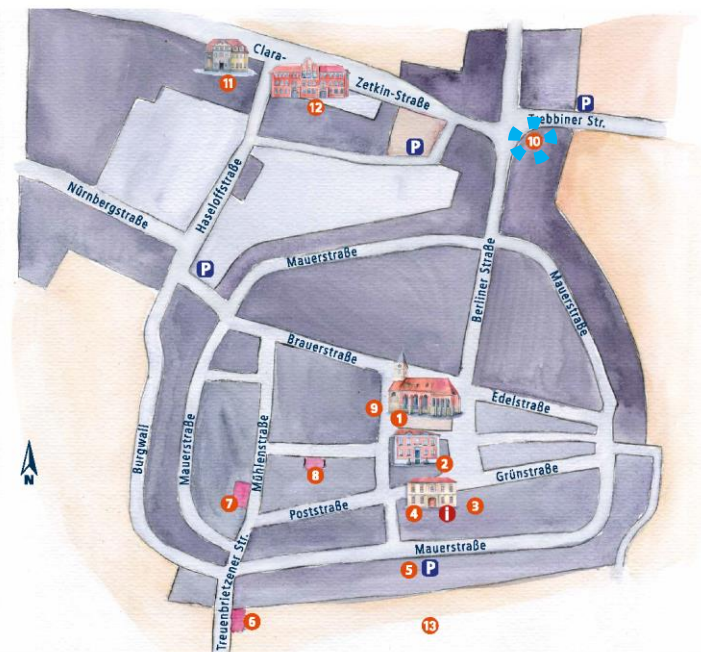
Arbeitsgemeinschaft Städte mit historischen Stadtkernen des Landes Brandenburg

„Stadtwärts! Zu Gast in der Mark“

Beelitz

- 1 Stadtpfarrkirche
Sankt Marien – Sankt Nicolai
- 2 Rathaus
- 3 Alte Posthalterei (1789),
Poststraße 16
- 4 Schmiedehof, Poststraße 14
- 5 Spargelmuseum, Mauerstraße 12
- 6 Ehemalige Wassermühle (1416)
- 7 Alte Brauerei, Mühlenstraße 30
- 8 Bürgerhaus, Küstergasse 4
- 9 Alte Wache
- 10 Deutsches Haus, Berliner Str. 18
- 11 ehemaliges Amtsgericht
- 12 Diesterwegschule
- 13 Nieplitz Park
- i Information

Weitere Informationen:
www.beelitz.de



Adresse	Berliner Straße 18 14547 Beelitz
Eigentümer	Stadtwerke Beelitz
Erbauungsjahr	Um 1900
Sanierungsjahr	2017/2018
Ausführendes Büro	Ingenieurbüro „Paul & Störmer“ GbR
Auszeichnung	13. Juni 2019
Ansprechpartner	Bernhard Knuth Berliner Straße 202 033204 39131 knuth@beelitz.de



Objektbeschreibung

Das Grundstück am nördlichen Zugang zur Beelitzer Altstadt ist nachweislich bereits Ende des 18. Jahrhunderts bebaut gewesen. Laut der Beelitzer Stadtchronik hat sich dort ein Gärtner Schlicht angesiedelt, auf dessen „stattlichem Anwesen“ Haus, Hof und Garten lagen. 1891 erwarb der Landwirt August Lintow es in Gänze und begann mit dem Betrieb einer Gaststätte. Diese wurde 1911 durch seinen Sohn Rudolf um einen großen Saal erweitert, der nach seiner Fertigstellung 1912 als Lichtspieltheater genutzt wurde. Zu jener Zeit erhielt auch das Haus an der Berliner Straße seine heutige Gestalt. Die Gaststätte „Deutsches Haus“ entwickelte sich in den Folgejahren zu einem beliebten Ausflugslokal und zu einem beliebten Treffpunkt für die Beelitzer. Viele ältere Bürger verbinden heute viele persönliche Erinnerungen mit dem Gebäude, da dort noch bis in die 1970er Jahre Familienfeiern ausgerichtet wurden.

Durch seine Tradition als Ausflugslokal fügt sich das „Deutsche Haus“ ausgezeichnet in das Jahresthema der Städte-AG: Vor allem vor dem Hintergrund der ersten Blütezeit des Beelitzer Spargels in den 1920er bis in die 1930er Jahre nutzten viele Besucher der Stadt die Gastlichkeit des Ortes, um hier eine Rast einzulegen oder nach einem Bummel durch die Altstadt zu verschlafen. Im Zusammenspiel mit vielen Sehenswürdigkeiten und kulturellen Einrichtungen im Beelitz der Weimarer Republik hat das Deutsche Haus deutlich zu einer Belebung des Fremdenverkehrs in der Stadt beigetragen.

An diese Tradition soll nach der umfangreichen Sanierung des Objektes, die nach rund zweijähriger Bauzeit zum Jahreswechsel abgeschlossen sein soll, angeknüpft werden. Die Fassade des Haupthauses, das aufgrund der schlechten Bausubstanz neu errichtet werden musste, ist der originalen nachempfunden, der daran anschließende Große Saal wurde ebenfalls nach historischen Fotografien rekonstruiert. Heute wie damals wird das Obergeschoss auch wieder für Pensionszimmer genutzt. Für das Restaurant gibt es bereits eine Betreiberin, der Saal wird durch die Stadt für Veranstaltungen genutzt und kann auch Vereinen und Bürgern zur Verfügung gestellt werden.

Damals wie heute kommt dem Deutschen Haus bei der Belebung der Beelitzer Altstadt eine Schlüsselfunktion zu. Schon aufgrund der Lage am Zugang zum historischen Beelitzer Stadtkern ist das Objekt mitunter erste Anlaufstelle für Besucher, die sich zunächst stärken wollen, um dann Einkaufen gehen oder Sehenswürdigkeiten wie die Alte Posthalterei, das Spargelmuseum oder die Stadtpfarrkirche besuchen wollen. Zugleich befindet es sich direkt am Lustgarten, der mit dann drei Gaststätten in unmittelbarer Nachbarschaft einer der belebtesten Plätze der Stadt sein wird – und heute schon zum Teil ist. Hier befindet sich die zentrale Haltestelle der Buslinien in die Ortsteile



und der überregionalen Linien nach Potsdam und künftig auch Brandenburg (Havel).

Im Rahmen der Gesamtstrategie bei der baulichen Stadtentwicklung ist die Sanierung des Deutschen Hauses einer der Schlusspunkte geworden. Im Bereich des Lustgartens ist es die letzte von einst vier dringend sanierungsbedürftigen Ecken, die nun ebenfalls hergerichtet werden konnte. Aber auch insgesamt gehört das Deutsche Haus zu den letzten öffentlichen Gebäuden, die saniert wurden und nun wieder in altem Glanze erstrahlen.

Textautor Stadt Beelitz

**Höhe des Einsatzes
von Fördermitteln** 615.000 €

Bild vor Sanierung



Dateiname Berliner 18 vorher.jpg

Bildautor Stadt Beelitz



Bild nach Sanierung



Dateiname Berliner 18 nach der Sanierung.jpg

Bildautor Stadt Beelitz

Weitere Informationen bekommen Sie hier:



Arbeitsgemeinschaft
Städte mit historischen Stadtkernen
des Landes Brandenburg

Geschäftsstelle c/o complan GmbH
Voltaireweg 4 | 14469 Potsdam
Telefon (0331) 20 151 20 | info@ag-historische-stadtkerne.de

www.ag-historische-stadtkerne.de
www.historische-stadtkerne-entdecken.de
www.facebook.com/HistorischeStadtkerne
www.twitter.com/AGStadtkerne